

„Gemeinsam in Frieden leben“

Deutschlands ältester Schülerwettbewerb erreicht im laufenden Schuljahr 77.000 Schülerinnen und Schüler

Pressemitteilung

Berlin und bundesweit – Beim 63. Europäischen Wettbewerb ging es um Themen wie Zivilcourage, Toleranz, Gewalt gegen Frauen und Mädchen und friedliche Konfliktlösung. Die Resonanz war positiv – über 77.000 Teilnehmende bundesweit.

„Gemeinsam in Frieden leben“ – das war das Motto des [63. Europäischen Wettbewerbs](#). Es traf offensichtlich einen Nerv – denn viele Schulen, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler sehen sich zurzeit mit der Herausforderung konfrontiert, Kinder und Jugendliche unterschiedlichster Herkunft zu integrieren, viele davon mit traumatischen Erfahrungen. Der Europäische Wettbewerb unterstützte diese Integrationsarbeit [mit altersgerechten Aufgabenstellungen](#) zu Fragen wie Mobbing, Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Zivilcourage und gewaltfreier Konfliktlösung.

Die Resonanz war groß – [77.139 Schülerinnen und Schüler von 1.153 Schulen im ganzen Bundesgebiet nahmen am 63. Europäischen Wettbewerb teil](#). Die Landesjurys hatten entsprechend viel zu tun, nach Bewertung und Auszeichnung auf Landesebene reichten sie die besten 1.634 Arbeiten an die Bundesjury weiter. Diese Jury vergab an 671 Schülerinnen und Schüler wertvolle Bundespreise. 26 Arbeiten erhielten sogar die höchste Auszeichnung des Europäischen Wettbewerbs – den Pokal für die beste Arbeit einer Aufgabe, entweder in der Kategorie Bild, Text oder Medien.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden auf [zahlreichen Preisverleihungen in ganz Deutschland](#) ausgezeichnet. Etwa 100 Bundespreisträger werden auf Einladung der Kanzlerin und des Bundestagspräsidenten nach Berlin reisen oder an internationalen Seminaren teilnehmen.

Weitere Informationen zum [Europäischen Wettbewerb](#) und zu den [Ergebnissen der 63. Wettbewerbsrunde](#), eine Übersicht über [die Bundespreise](#) und die [zahlreichen Preisverleihungen](#) finden Sie auf unserer Website www.europaeischer-wettbewerb.de Für die **Berichterstattung in Ihrer Region** organisieren wir gerne Gesprächstermine mit Schülerinnen und Schülern oder anderen Akteuren auf Landes- oder Bundesebene.

Pressekontakt:

Janin Hartmann

T +49 (0)30 30 36 201-71 | M + 49 (0) 163 7680928

janin.hartmann@netzwerk-ebd.de

Team Europäischer Wettbewerb

T +49 (0)30 30 36 201-70 | team@ew2016.de